Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde

Hückelhoven

Dezember 2023 – Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

Liebe Gemeinde	3		Frühstück für alle u.a.	21
Angedacht	4		Gruppen – Übersicht	22
Predigtreihe Leitmotive	6		Garten im Quartier	23
Lebendiger Advent	7		Diakonie	24
Seniorenadvent u.a.	8		Sprechzeit Besuchsdienst	26
Vorfreude Krippensipel	9		Ev. Altenzentrum	27
Gottesdienste - Kirchenmusik	10		Weihnachtspenden Tafel	28
Tauffest - Jubelkonfirmation	11		Geburtstage	29
Taufen – Trauung - Beerdigung	12		Gesichter der Gemeinde	32
Kinderseite	13		Neu im Team – Wahlen	33
Chapter One	14		Vorstellung Antje Ost	34
Konfi-Camp	14		Trinitatiskirche	35
Stolpersteine Hückelhoven	16		Aus der Region IV	36
Weltgebetstag 1.3.24	17		Mitarbeitende Gemeinde	38
Männerfrühstück - Philo Café	18		Diakonische Partner	39
Kulturpunkt	19		Unsere Gottesdienste	40

Der Gemeindebrief wird herausgegeben
vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven,
Haagstr. 10, 41836 Hückelhoven
Redaktion: Sonja Jütten, Rainer Kühnel,
Ute Ossa-Kühnel, Sabine Rumpf, Gerhard Saß

Homepage: www.denkmalkirche.de

Nächster Redaktionsschluss: 13.12.2023

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen
Auflage: 3500

Liebe Gemeinde!

Die Tage werden kürzer. Es wird kühler und ganz von selbst kommen die Gedanken an das bevorstehende Weihnachtsfest. In den Supermärkten werden seit September die Weihnachtskalender und andere Adventsprodukte verkauft. In den Schaufenstern wird direkt nach „Halloween“ auf Weihnachtsdekoration umgestellt. Meine Schwägerin, die in Hamburg im Alsterhaus für ein großes Kosmetikunternehmen arbeitet, erzählte mir, dass die Weihnachtszeit die umsatzstärkste Zeit im Jahr sei. Ihr ganzes Team dürfe bis Weihnachten nicht mehr frei nehmen. Ein großer Batzen Arbeit warte auf sie. Kaum Zeit zum Innehalten!

Früher als Jüngstes von drei Geschwistern war das Weihnachtsfest etwas ganz Besonderes. Aber auch in unserer Familie ging es mitunter sehr hektisch und auch konfliktreich zu. Meine Eltern haben beide gearbeitet. An jedem 24.12. wurde morgens eilig noch ein Tannenbaum gekauft und geschmückt. Außerdem wurden am Abend - direkt vor der Bescherung - die Geschenke hastig verpackt. Alles in Eile! Schon damals als Kind liebte ich diese Rituale an sich, aber ich wünschte mir dabei auch viel mehr Gelassenheit! Oft gab es aber keine Zeit zum Innehalten!

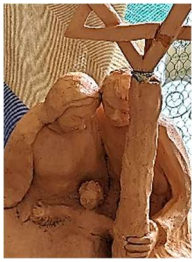
Die Weihnachtskrippe hatte - damals wie auch heute mit meiner eigenen Familie – eine ganz besondere Bedeutung. Beim Betrachten der Krippe breitet sich in mir Ruhe aus. Alles, was mich ängstigt, antreibt, was ärgert oder aufreibt, geht in den Hintergrund. Die Krippe ist mein Zeichen zum Innehalten. Diese wunderschöne Szene, die jedes Jahr erneut so viel Hoffnung, Liebe, aber auch Besinnlichkeit durch das neugeborene Christkind mit sich bringt, bringt auch Ruhe in mein Herz.
Die Weihnachtskrippe steht als Symbol für ein friedliches Miteinander der Menschen und den Verzicht auf Gewalt. Sie ist das Symbol der Hoffnung in unsicheren Zeiten. Wie bitter nötig hat unsere Welt in diesen Tagen jede einzelne Weihnachtskrippe, wenn wir an die Kriege, Umweltkatastrophen, aber auch an unsere eigenen Konflikte und Sorgen denken!

Halten Sie doch in der nächsten Zeit mal die Augen auf, an welchen Orten Ihnen Krippen begegnen – nicht nur in diesem Gemeindeheft! Schauen Sie diese Weihnachtskrippen ganz bewusst an! Halten Sie inne! Spüren Sie auch diese Ruhe und den Geist der Hoffnung auf einen Neuanfang?

Sabine Rumpf

Angedacht: Gott ist da – Gott ist nah

Liebe Gemeinde!
Auf dem Titelbild sehen Sie eine Krippendarstellung.
Das zeigt schon: Weihnachten kommt bald.
Diese Krippendarstellung – die seit vielen Jahren zur Weihnachtszeit im Schaufenster des Eine-Welt-Ladens in unserem Pfarrhaus zu sehen ist -ist etwas Besonderes. Mit dem Davidsstern und dem siebenarmigen Leuchter erinnert sie an die Herkunft und Wurzeln unseres Glaubens und an unsere Verbindung mit unseren jüdischen Glaubensgeschwistern durch das jüdische Kind Jesus, das in Bethlehem geboren wurde, wie die hebräische Bibel es verheißt.



Diese Verbindung zu leben, wird gerade in der aktuellen Situation in Israel und Palästina zu einer besonderen Aufgabe für uns Christinnen und Christen. Erschütternd ist die kriegerische Auseinandersetzung zwischen dem Staat Israel und der Terrororganisation Hamas. Wie lange sie dauern wird, wie viele Opfer sie fordert, wie sehr andere Länder im Nahen Osten einbezogen werden – all das ist im Moment noch gar nicht abzusehen. Die Entwicklung macht uns große Sorgen. Unsere Sehnsucht nach Frieden – unsere Bitte um Frieden – unsere Hoffnung auf den Friedensbringer Jesus, der als jüdisches Kind jüdischer Eltern in der Stadt Bethlehem geboren wurde – all das ist in diesen Tagen groß. Zu Weihnachten hören wir die Botschaft: Gott kommt den Menschen so nah!

„Gott wird Mensch – dir, Mensch, zugute, Gottes Kind, das verbindt, sich mit unserm Blute." – so dichtet Paul Gerhardt in dem Weihnachtslied: Fröhlich soll mein Herze springen (EG 36).
Ja, Gott verbindet sich mit uns Menschen in unserer unfriedlichen Welt. Gott kommt uns so nah wie irgend möglich – mitten hinein in alle Widersprüchlichkeiten in unserer Welt und in unserem Leben:

Da ist die Sehnsucht nach Frieden, die so viele Menschen umtreibt. Und zugleich erleben wir die Unfähigkeit zum Frieden, die kriegerischen und gewalttätigen Auseinandersetzungen, unter denen unfassbar viele leiden. Da ist die Hoffnung auf Wohlergehen für alle Menschen und zugleich die schreiende Ungerechtigkeit sowohl in der Verteilung der Güter als auch der Chancen auf ein gutes Leben. Da sind die unendlich vielen

Möglichkeiten, Glück zu finden und zu erleben - und zugleich sind die vielen, allzu vielen vertanen Chancen und verheerenden Unglücke…

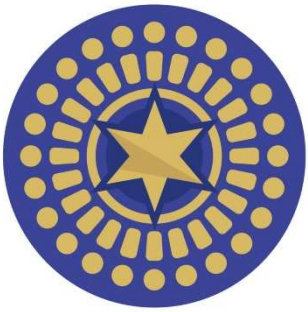
Und mitten hinein in diese spannungsvolle Wirklichkeit erklingt die Botschaft von Weihnachten: Ehre sei Gott und den Menschen Frieden.

Denn: **Gott ist da – Gott ist nah.**

Gott ist da – Gott ist nah: Bei den Hirten auf dem Feld, bei Maria und Josef im Stall, aber auch in einer langen schmerzhaften Krankengeschichte, vor den Trümmern eines Lebensentwurfes, an den Gräbern unserer Lieben, in den Krisenregionen unserer Welt, sogar mitten im Krieg bei denen, die leiden.

„Die Welt ist nicht heil, sondern zerrissen, vieles liegt im Dunkeln, schreit nach Veränderung, muss heil werden. Gott möchte uns auch da nahe sein, wo man ihn nicht vermutet: so wenig wie Gott in einem Stall. Aber da lässt er sich finden. Gott hat Jesu ganzes Leben begleitet und ihn von den Toten wieder auferweckt. Gott ist bei seinen Menschen. In allen Höhen und Tiefen des Lebens geht Gott mit uns. Davon erzählt Weihnachten." – so hat es einmal der ehemalige Präses unserer Landeskirche Manfred Rekowski in einer Weihnachtspredigt beschrieben.

Dass Gott da ist – und nah ist – das dürfen wir erleben, darauf kann sich unser Hoffen und Glauben gründen – das gebe unserem Leben die nötige Kraft, um nicht zu verzweifeln.



In unserer Gemeinde wollen wir das leben – aus dem Zuspruch, dass Gott da ist und nah ist, wird für uns ein Wollen:

In den Leitmotiven für unsere Gemeinde sind das zentrale Worte:

Da sein. Nah sein.

Weil Gott da ist und nah ist, können auch wir das füreinander tun:

D**a sein. Nah sein.**

Nehmen wir das Licht von Weihnachten – die Botschaft der Nähe Gottes in unserem Leben und in unserer Welt und tragen beides in uns und zu anderen.

Damit wir gemeinsam spüren: Gott ist da – Gott ist nah.

So werde Weihnachten und der Friede Gottes breite sich aus.

Ute Saß

Predigtreihe am Jahresanfang: unsere Leitmotive

Da sein.
Wir hören zu und setzen uns füreinander ein

Nah sein.
Wir sind mittendrin und alle sind willkommen

Vielfalt
Wir haben verschiedenste Angebote für jedes Alter

Nachhaltigkeit
Wir übernehmen Verantwortung für den Erhalt unserer Erde

Gemeinschaft
Wir leben, handeln und feiern miteinander

Wertschätzung
Wir sehen Christus und sein Handeln als unser Fundament

Die Leitmotive für unsere Gemeindearbeit, die unser Presbyterium in diesem Jahr in intensiven Gesprächen gefunden hat, wollen wir zu Beginn des neuen Jahres miteinander genauer durchbuchstabieren und miteinander entdecken, wie Bibeltexte sie für uns noch einmal vertiefen und zum Leuchten bringen können. Gerhard und Ute Saß

So 07.01.24 DenkMal-Kirche – Pfr. Gerhard Saß – Epheser 2,17-21
Wertschätzung:
Wir sehen Christus und sein Handeln als unser Fundament

So 14.01.24 Trinitatiskirche – Pfrin. Antje Ost – Apostelgesch. 2,41ff
Gemeinschaft: *Wir leben, handeln und feiern miteinander*

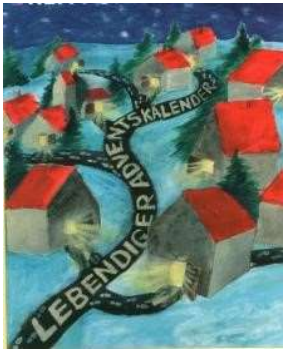
So 21.01.24 DenkMal-Kirche – Pfrin. Ute Saß – 1. Mose 2,15
Nachhaltigkeit:
Wir übernehmen Verantwortung für den Erhalt unserer Erde

So 28.01.24 DenkMal-Kirche – Pfr. Gerhard Saß – 1. Korinther 12
Vielfalt: *Wir haben verschiedenste Angebote für jedes Alter*

So 04.02.24 DenkMal-Kirche – Pfrin. Ute Saß – Lukas 19,1-10
Nah sein: *Wir sind mittendrin und alle sind willkommen*

So 11.02.24 Trinitatiskirche – Pfr. Gerhard Saß – 2. Mose 3,1-14
Da sein: *Wir hören zu und setzen uns füreinander ein.*

Lebendiger Advent 2023



Auch in diesem Jahr möchten wir die Adventstage mit Ihnen gemeinsam etwas besinnlicher erleben und öffnen die Türchen des

Lebendigen Adventskalenders
vom 01.-22.12. (Montag bis Freitag)
sowie auch am Samstag, den 23.12.
jeweils um 18 Uhr.

Hierzu kommen zu u.g. Terminen möglichst viele Menschen zusammen. Dann werden Lieder gesungen, eine Geschichte vorgetragen oder ein festlich gestaltetes Fenster enthüllt. Ein bisschen wie beim Adventskalender, „nur in groß".

Bitte bringen Sie zum Lebendigen Adventskalender möglichst eine Taschenlampe und einen Trinkbecher mit.

Datum	Zeit	Ort
01.12. Fr.	18.00	**Hückelhoven, Melanchthonstr. 7** - Ev. Altenzentrum
04.12. Mo.	18.00	**Baal, Graf-von-Galen-Str. 28** - Spielpl. (Adventsweg)
05.12. Di.	18.00	**Doveren, Dionysiusstr. 6** - Kath. Pfarrgarten
06.12. Mi.	18.00	**Hückelhoven, Markt 12** - Kamp
07.12. Do.	18.00	**Kleingladbach, Palandstr. 64** - Kath. Kirche St. Stephanus
08.12. Fr.	18.00	**Millich, Taubenweg Spielplatz** - Bauwagen Abhänger
11.12. Mo.	18.00	**Baal, Krefelder Str. 26** - Pflegezentrum Baaler Höhe
12.12. Di.	18.00	**Hückelhoven - Grundschule An der Burg** - Schulhof
13.12. Mi.	18.00	**Millich, Fasanenweg 8a** - Chudalla
14.12. Do.	18.00	**Hückelhoven - Kath. Kirche St. Lambertus** - Friedenslicht
15.12. Fr.	18.00	**Hückelhoven, Am Mühlenbach 13** - Latour
18.12. Mo.	18.00	**Hückelhoven-Doverack, Emsstr. 72** - Jütten
19.12. Di.	18.00	**Hückelhoven, Haagstr. 9** - Eine-Welt-Laden
20.12. Mi.	18.00	**Hückelhoven-Doverack, Emsstr. 70** - Sander
21.12. Do.	18.00	**Hückelhoven, Dr.-Ruben-Str. 10** - Kathis Pedalotreff
22.12. Fr.	18.00	**Hückelhoven-Doverack, Doverack 36** - Lenz
23.12. Sa.	18.00	**Hückelhoven, Parkhofstr. 76** - Rathausvorplatz - Saß/Sander

Seniorenadventsfeier
„Seht, die gute Zeit ist nah“

Herzliche Einladung
zur Seniorenadventsfeier

am 9. Dezember von 14.30 bis ca. 17 Uhr
im Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstraße 10.
Wir möchten in der Adventszeit mit Ihnen
ein paar schöne Stunden erleben –
mit Kaffee und Kuchen, Liedern und Musik,
adventlichen Geschichten und Gedanken.

Damit wir uns gut auf Ihr Kommen vorbereiten können,
melden Sie sich bitte an
bis zum 1. Dezember 2023 im Gemeindebüro (02433 85927).

Pfarrerin Ute Saß und Monika Zilkenat-Sahler und Team

Weihnachtsmarkt

Am 3. Advent, den 17. Dezember 23,
wollen wir etwas Neues erproben.
Den Auftakt machen die Konfirmandinnen
und Konfirmanden, die um 10.30 Uhr den Adventsgottesdienst gestalten für alle.
Danach ist Weihnachtsmarkt im Gemeindezentrum – mit Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen und im großen Saal verschiedenen Ständen mit Gelegenheit, noch ein paar Geschenke oder etwas für sich zu kaufen. Holzspielzeug, faire Lebensmittel und Geschenke vom Eine-Welt-Laden und anderes wird es zu entdecken geben.
Und um 15 Uhr folgt ein Weihnachtskonzert für die ganze Familie in der Kirche. Zu hören ist der Nussknacker von P. Tschaikowsky. Daran schließt sich ein offenes Weihnachtsliedersingen. Leitung: Volker Mertens.

Gerhard Saß

Alle Jahre wieder – Vorfreude aufs Krippenspiel

Immer wenn ich in diesen Tagen an dem schönen Mäuerchen an unsere Kirche vorbei gehe, erinnere ich mich schmunzelnd an ein Gespräch zurück, dass ich dort als Kind vor vielen Jahren auf der Mauer sitzend mit meiner Freundin geführt habe. Wir warteten auf die Krippenspielprobe und diskutierten lebhaft darüber, wer von uns beiden denn nun die wichtigste Rolle im ganzen Krippenspiel habe. Die Maria als Mutter des Jesus Kindes oder der Engel als Bote Gottes. Natürlich fanden wir beide unsere jeweilige Rolle am aller bedeutsamsten. Einig wurden wir uns daher an diesem Tag nicht mehr darüber. Worüber wir uns aber einig waren, war das Glück, der Stolz und die Freude, die wir beide empfanden, wenn wir an diesem ganz besonderen Abend oben vor dem Altar in der voll besetzten, festlich geschmückten, stimmungsvollen Kirche standen und dazu beitrugen die Menschen auf den Heiligen Abend einzustimmen und dass auch für uns selbst dann Weihnachten wurde.

Mittlerweile spielen meine eigenen Kinder im Krippenspiel mit und bringen so manches Mal die versammelte Kirchengemeine mit ihrer kindlichen Interpretation zum Schmunzeln. Das Mitspielen finden sie einfach cool, ob als Schaf, Hirte oder einmal mit Rollschuhen und Ghettoblaster durch die vollbesetzte Kirche fahren zu dürfen.

So manch lustige Anekdote, schöne Erinnerung oder bleibende Freundschaftsgeschichte habe ich gehöret, als ich Menschen nach ihren Erfahrungen im Krippenspiel fragte. Vielleicht erinnern ja auch sie selbst sich an eine eigene besondere Krippenspielszene zurück, die ihnen warm ums Herz werden ließ oder haben Lust einmal mitzuspielen?

Mir ergeht es jedenfalls noch heute so, dass egal wie hektisch, angespannt oder turbulent die Vorweihnachtszeit und die letzten Stunden vor dem Heiligen Abend verlaufen sind, es für mich Weihnachten wird, wenn ich das Krippenspiel sehe und die Stille Nacht angestimmt wird. Wie schön, dass sich jedes Jahr Kinder und Erwachsene finden, die die Weihnachtsgeschichte aufs Neue für uns alle lebendig und spürbar werden lassen und uns damit erfreuen. Auch in diesem Jahr werden wieder kleine oder große Mitspieler gesucht. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Ute Saß oder Pfarrer Gerhard Saß.

Sonja Jütten

Weihnachtsgottesdienste

14.30	**Kleinkindergottesdienst (G. Saß)**	Trinitatiskirche
16.00	**Gottesdienst mit Krippenspiel (U.Saß)**	DenkMal-Kirche
17.00	**Gottesdienst mit Krippenspiel (G.Saß)** mit Posaunenchor Hilfarth-Schwanenberg	Trinitatiskirche
18.00	**Weihnachtsgottesdienst (U.Saß)**	DenkMal-Kirche
23.00	**Christmette (U.Saß)** mit Haag-Singers	DenkMal-Kirche

Taizégottesdienste **in der DenkMal-Kirche**

Zu den nächsten Taizégottesdiensten laden wir herzlich ein, jeweils samstags um 19 Uhr:

Samstag 02. Dezember 2023
Thema: ***„Freuet euch, der Herr ist nahe“***

Samstag 24. Februar 2024
Thema: ***„Gott – du bist heilig“***

Taizéfreundinnen und -freunde – und alle, die einfach neugierig sind und diese meditative Art des Gottesdienstes kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen.

Kirchenmusik – Termine

Gemeindehaus Hückelhoven, Haagstr. 10:

Haag-Singers: donnerstags, 19.00-21.00 Uhr (DenkMal-Kirche)
mit Alexander Hergert

Posaunenchor Hückelhoven: freitags, 19.00-21.00 Uhr
Anfänger: dienstags, 18.00-19.30 Uhr
Leitung: Birgit Engelmann

Posaunenchor Hilfarth-Schwanenberg: freitags, 19.00-21.00 Uhr
(Ort: Gemeindehaus Schwanenberg, Schwanenberger Platz 13)
Leitung: Silke Zander

Tauffest – ein Segen

Das war eine gelungene Premiere – unser erstes Tauffest in der Gemeinde. Bei sommerlich-schönem Wetter rund um die Trinitatiskirche brachten drei Familien ihre Kinder zur Taufe - Noah, Marlon, Mira und Aliana. Und nach dem kurzweiligen Gottesdienst nahmen sie gerne das Angebot unserer Gemeinde an und blieben noch zusammen, um gemeinsam mit ihren Gästen bei Kaffee und Kuchen – und ein paar Spielen für die Kinder – rund um die Kirche die Taufen fröhlich zu feiern. Gerade wenn zuhause die Bedingungen für eine eigene Feier fehlen oder nicht passen, ist das eine wunderbare Möglichkeit, die allen Beteiligten viel Freude gemacht hat.

Bitte vormerken: wir planen auch 2024 ein Tauffest!
Dazu laden wir alle interessierten Familien ein –
am Samstag, 31. August 2024, 14.00 Uhr in der DenkMal-Kirche.
Anschließend feiern wir gemeinsam im Gemeindehaus.
Gern können Sie sich im Gemeindebüro schon vormerken lassen.
Tel. 02433-85927.

Jubelkonfirmation

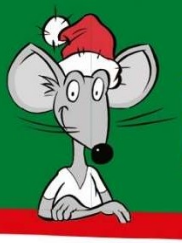
Die diesjährigen Jubelkonfirmanden
am Sonntag, 24.9.2023

Bitte vormerken: Alle, die 1999, 1974, 1964, 1959 oder 1954 konfirmiert wurden, laden wir im kommenden Jahr herzlich ein zum Fest der **Jubelkonfirmation am 24. September 2024** – mit festlichem Gottesdienst, Segen und gemütlichem Beisammensein und Wiedersehen.
Gerne können Sie sich schon im Gemeindebüro anmelden (gerne auch Gemeindeglieder, die ihre Konfirmation in anderen Gemeinden gefeiert haben): Tel. 02433-85927 – Mail: hueckelhoven@ekir.de.

Taufen

Trauungen

Beerdigungen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint: «Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.

Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Chapter One – Tschüss Bettina Hippe

Liebe Gemeinde,
es ist mir wichtig, Sie persönlich darüber zu informieren, dass ich meine Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit im Chapter One zum 30.09.2023 beendet habe. Die Entscheidung, das Chapter One zu verlassen, ist mir nicht leichtgefallen. Ich habe die Zeit hier sehr genossen und hatte das Privileg, mit großartigen jungen Menschen zu arbeiten. Die Kinder und Jugendlichen haben mich inspiriert und mir viele unvergessliche Momente beschert, für die ich sehr dankbar bin.
Die Gründe für meinen Abschied sind vielfältig und persönlicher Natur. Ich möchte nichts weniger als das Beste für die Kinder und Jugendlichen und möchte Platz für jemanden machen, der oder die mit ganzer Hingabe und Energie die Aufgaben im Chapter One angeht. Ich werde meine Arbeit in der Gemeinde und die Zeit mit Ihren Kindern in guter Erinnerung behalten. Es war mir eine Ehre und Freude, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Ich möchte mich bei jedem von Ihnen für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken, die Sie mir während meiner Zeit hier entgegengebracht haben. Ich hoffe aufrichtig, dass Ihre Kinder weiterhin in einer liebevollen und unterstützenden Umgebung aufwachsen werden.
Nochmals vielen Dank für alles, und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nur das Beste für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen, Bettina Hippe

Konfi-Camp 2023 – Eindrücke

Zum ersten Mal fuhren unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr gemeinsam mit den Konfirmanden der Nachbargemeinden Heinsberg, Ratheim-Gerderath und Wegberg zum großen Konfi-Camp. Eine Woche in den Herbstferien – vom 9.-13.10.23 – verbrachten so über 60 Konfirmandinnen und Konfirmanden und gut 15 jugendliche Teamer gemeinsam mit 5 erwachsenen Begleitern unter der Leitung von Pfarrer Felix Schikora (Heinsberg) tolle und erlebnisreiche Tage in Gemünd in der Eifel.

Wer ist Jesus für mich? –
Diese Frage zog sich als roter Faden durch die Tage. Andachten, Erinnerungsboxen für eigene Gedanken und Entdeckungen, ein Stadtspiel, eigene Kreuze basteln, Abendmahl entdecken und feiern und eine tolle Gemeinschaft ließen die Tage wie im Flug vergehen.

Gerhard Saß

Stolpersteine in Hückelhoven

Hückelhoven gehörte während des Nationalsozialismus zum Gestapobezirk Düsseldorf. Auch aus Hückelhoven und der ländlichen Gegend an der niederländischen Grenze wurden viele jüdische Männer, Frauen und Kinder über den ehemaligen Schlachthof Düsseldorf deportiert.

Deren Geschichte, die Organisation ihrer Deportation und die Folgen nach 1945 sind bisher erst ansatzweise aufgearbeitet. Deshalb wurde in den vergangenen Jahren von den in Hückelhoven ansässigen Professoren Hubert Minkenberg und Wolfgang Dressen, die beide an der Hochschule Düsseldorf tätig waren, ein Forschungsprojekt auf den Weg gebracht, das das jüdische Leben in Hückelhoven in den 1930er und 1940er Jahren in den Blick genommen hat. Was ist mit den jüdischen Mitbürgern geschehen? Wo haben sie gelebt? Wann wurden sie deportiert? Und was geschah anschließend mit ihrem Eigentum, also ihren Utensilien oder Betrieben?
Trotz erheblicher Schwierigkeiten bei der Recherche, die zum Teil auf die unvollständige Quellenlage in den Archiven zurückzuführen war, konnten Wolfgang Dreßen und Hubert Minkenberg mehrere jüdische Bürger ausfindig machen und deren Schicksale nachzeichnen.

Der Hückelhovener Bürgermeister Bernd Jansen hatte sich über die Anfrage des Duos aus Hückelhoven gefreut. Es sei überfällig, dass auch in Hückelhoven Stolpersteine verlegt werden, bekräftigt er. Dass es bislang nicht dazu kam, liege daran, dass sich niemand so richtig darum gekümmert habe.

Die Stolpersteine sollen nun am 13. Dezember 2023 an der letzten freiwillig gewählten Wohnanschrift eines jeden jüdischen Opfers verlegt werden. Dies betrifft die Hückelhovener Stadteile Ratheim und Baal.

Hubert Minkenberg

Weltgebetstag 1. März 2024

Wie jedes Jahr, am ersten Freitag im März, wird auch am 1. März 2024 der Weltgebetstagsgottesdienst in Gemeinschaft mit den katholischen Frauen und allen Interessierten gefeiert werden.

Für 2024 wurde der Gottesdienst von Frauen in Palästina geschrieben, die auf ihre Erfahrungen und ihre aktuelle Situation als Christinnen in Palästina aufmerksam machen. *„…. durch das Band des Friedens"* – so ist der Gottesdienst überschrieben.

Angesichts der aktuellen Lage ist der Wunsch nach Frieden und das Gebet für den Frieden in Nahen Osten noch dringender geworden als zu der Zeit der Entstehung des Gottesdienstentwurfes.

Wir laden herzlich ein zu einer Informationsveranstaltung
zum Weltgebetstag **am 15.01.2024 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
ins Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstraße 10.

Wir werden auf die Lebensbedingungen in Palästina eingehen und auf geschichtliche Zusammenhänge und die Bibeltexte und Lieder der Gottesdienstordnung vorstellen.

Zu uns kommt eine Referentin der Evangelischen Frauen(hilfe) im Rheinland e.V., die seit vielen Jahren über die besonderen Problematiken der Frauen in den Ländern referiert, in denen die jeweilige Weltgebetstagsordnung entsteht, und so deutlich macht, warum die Solidarität der Frauen weltweit so wichtig ist.

Die Verantwortlichen der Weltgebetstagsbewegung sind sich der besonderen Herausforderung bewusst, angesichts der anhaltenden Konflikte zwischen Israel und Palästina die Alltagserfahrungen, Leiden und Hoffnungen palästinensischer Frauen in diesem Gottesdienst zur Sprache zu bringen. Das deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen.

Sind Sie dabei? Dann melden Sie sich bitte an zum Informationstag am 15.01. und feiern Sie den Gottesdienst am 1. März mit!

Ansprechpartnerin/Anmeldungen: Frau Zilkenat-Sahler, 02433-445649

HÜCKELHOVENER MÄNNERFRÜHSTÜCK

Die nächsten Termine (donnerstags, von 9.00-11.30 Uhr im Gemeindezentrum Haagstr. 10. Schauen Sie einfach vorbei!

Donnerstag, den 14. Dezember 2023
Was Weihnachtskrippen uns erzählen können
mit: Bruno Bürger, Eine-Welt-Laden und Gerhard Saß

Donnerstag, den 18. Januar 2024
Pfadfinder im Netzdschungel
mit: Gaul IT, Hückelhoven

Donnerstag, den 15. Februar 2024
Schockanruf und Enkeltrick - mit: Jakob Liebernickel
Präventionsstelle Kreispolizei Heinsberg

PHILO-CAFÉ
Denken Sie mit!

Das Philosophische Café Hückelhoven bietet die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen. **Die Abende finden jeweils um 18 Uhr im Gemeindezentrum, Haagstraße10 statt.**
Leitung: Markus Melchers, Philosoph (Sinn auf Rädern) Gebühr € 6,00
Team und Auskunft: Werner Herbertz, Pfarrer Dr. Saß

Mi 7. Februar 2024: Demut - Mi 22. Mai 2024: Alter

KRITISCHE CHRISTEN
2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Haagstr. 10

Wir diskutieren gerne und lebhaft, auch kontrovers und freuen uns über alle, die gerne einmal hereinschauen und mitdiskutieren!

Herzliche Einladung zu den nächsten Treffen und Themen:

13.12.23	**Advent & Weihnachten – Ursprünge und Bedeutung** (mit Pfarrerin Ute Saß)
17.01.24	Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1Kor 16,14) Jahreslosung 2024 (mit Pfarrerin Ute Saß)
14.02.24	Aschermittwoch und ‚7 Wochen ohne' (mit Pfarrerin Ute Saß)

Weihnachtskonzert für die ganze Familie

mit der Musik ‚Nussknacker' von Peter Tschaikowsky.
und anschließend offenem Weihnachtsliedersingen.
Leitung: Volker Mertens.
am Sonntag, den 17. Dezember 2023 um 15.00 Uhr

****

Konzert:

Besinnliches zum Jahresabschluss

Texte und Keltische Weihnachtsmusik
zum Jahreswechsel
mit dem Chor der Ev. Kirche Heinsberg
– Leitung: Volker Mertens
am Sonntag, den 31. Dez. 2023 um 17.00 Uhr

****

Kirche aktuell

Verfechterinnen der Menschenrechte
6 Porträts - Lesung mit Musik

ausgewählt und vorgetragen von Birgit Fluhr-Leithoff
Musik: Schülerchor des Gymnasiums Hückelhoven
Leitung Benedikt Möller
Sonntag, den 21. Januar 2024 um 18.00 Uhr

Viele Rechte sind in unserem Lebensalltag völlig selbstverständlich, da wir in unserer Gesellschaft auf einem hohen rechtlichen Sicherheitsstandard leben können. Aber diese Situation ist weder selbstverständlich, noch sind es unsere Verdienste.
Während häufig bei der Erringung wichtiger Rechte Männer benannt werden, soll es heute darum gehen, auf einige ausgewählte Frauen aufmerksam zu machen, die mit großem Einsatz, mit Klugheit und auch mit ihrem Leben sich für Rechte stark gemacht haben.

Kulturpunkt
DenkMal-Kirche

„Stille Gedanken“

Ausstellung in der Passionszeit

Sonntag, 25. Februar - 24. März 2024- DenkMal-Kirche
in Kooperation mit dem Ev. Altenzentrum

Fast jeder Mensch hat aus dem Erlebten einen „Anker“ den er in der Erinnerung behält und oft immer bei sich hat. Beim Betrachten dieses „Ankers“, (Figur, Bild, Andenken, oder was auch Immer) zaubern die Erinnerungen ein Leuchten in die Augen und versetzen Ihn in „alte Zeiten“. Nach einem Moment des Innhaltens spricht er gerne darüber. Hier werden die Grenzen der Fotografie überwunden und der Mensch rückt wieder in den Vordergrund. Diesem Moment zu begegnen und den Menschen so im Bild festzuhalten, ist die Idee zu diesem Projekt, das der Fotograf Dietmund Bellinghausen gemeinsam mit seiner Frau mit sehr viel Liebe und Feingefühl und Können nun schon zum dritten Mal umsetzt, dieses Mal mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Ev. Altenzentrums in Hückelhoven. Die entstandenen Fotografien werden uns in der Passionszeit vier Wochen lang in der DenkMal-Kirche begleiten.

Vernissage: Sonntag, 25. Februar 2024 um 11.30 Uhr
(nach dem Gottesdienst) in der DenkMal-Kirche.

****

Vorankündigung:
3. März 2024, 18 Uhr
Konzert mit dem Collegium Musicum
der VHS Kreis Heinsberg
Leitung: Wim Brils

Andere treffen in gemütlicher Runde - bei

Frühstück für alle

Jeden letzten Freitag im Monat lädt das Frühstücksteam ein zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindezentrum Haagstr. 10! Am Geld soll dieses Frühstück für keinen scheitern - darum gibt es keinen festen Preis, es wird jedoch um eine Spende gebeten.
Die nächsten Termine:
29. Dez. 23 / 26. Jan. 24 / 23. Febr. 24

Wir freuen uns auf Sie! Das Frühstücksteam

Plauderzeit

Plauderzeit mit Annemie Breuer –
am 3. Freitag im Monat von 15-17 Uhr
im Gemeindezentrum Haagstr. 10.
15. Dez. 23 / 19. Jan. 24 / 16. Febr. 24
Gerne mitbringen:
Gute Laune und Gesprächsstoff. Für die Vorbereitung ist es hilfreich, wenn Sie sich vorher anmelden –im Gemeindebüro (02433-85927) oder bei Annemie Breuer (02433-42393).

NEU – Zock'n Roll im Gemeindehaus Spielenachmittag

Würfeln, knobeln, Brettspiele,
Treffen und Spaß haben.
an jedem 4. Montag im Monat: 22. Jan. 24 / 26. Febr. 24
von 15 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindezentrum.
Habt ihr Lust? Kommt vorbei und spielt mit uns, wir freuen uns auf euch
Uschi Lenz, Dieter Zander, Monika Kelzenberg

Erwachsenenbildung Gruppen – Termine

Gemeindehaus Hückelhoven, Haagstr. 10:

Frauenhilfe Schaufenberg: mittwochs, 15.00-17.00 Uhr
13. und 27. Dezember/10. und 24. Januar/ 07. und 21. Februar

Frauenhilfe Hückelhoven: mittwochs, 15.00-17.00 Uhr
06. und 20. Dezember/ 03. und 17. und 31. Januar/ 14. und 28. Februar

Plauderzeit: freitags, 15.00-17.00 Uhr
15.Dezember/ 19. Januar/16. Februar

Männerfrühstück: donnerstags, 9.00-11.30 Uhr – 14.Dezember/ 18. Januar/ 15. Februar

Kritische Christen: mittwochs, 19.00 Uhr – 13. Dezember/ 10. Januar/14. Februar

Frühstück für alle: freitags, 9.00-11.00 Uhr
29. Dezember/ 26. Januar/ 23. Februar

Lagerfeuer-Abend: jeden 1.Samstag im Monat 18.00 Uhr
02. Dezember/ 06. Januar/ 03. Februar

Zock´n Roll (Spielenachmittag)
jeden 4. Montag im Monat - 15.00-21.00 Uhr
22. Januar/ 26. Februar

GartenimQuartier

Termine….Termine….Termine

am Lagerfeuer:

Sa 02.12.23
Tannenbaum aufstellen und Advents-singen am Lagerfeuer

Sa 06.01.24
Neujahrsfeuer…wir essen das alte Jahr auf und feiern das Neue

Sa 03.02.24

jeweils ab 18:00 Uhr.

Bei Mitmach- Aktionen bitte Ankündigungen im Gemeindebrief oder auf unserer Homepage www.gartenimquartier.de beachten.
(s. QR-Code)

GartenImQuartier

Außerdem:

…treffen wir uns als Gartenteam zur Besprechung und Planung, jeweils am

1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
   bzw. nach Absprache (wegen Ferien oder Feiertagen)

*** Nächste Termine:**
08.11.23
13.12.23

in der GGS In den Rurauen, Callstr. 2a, Hilfarth

Anna Bierwisch für das Gartenteam

Diakonie
Kirchenkreis Jülich

Stark Miteinander.

Die Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirchen. Weil der Glaube an Jesus Christus und praktizierte Nächstenliebe zusammengehören, leisten diakonische Einrichtungen vielfältige Dienste am Menschen. Sie helfen Menschen in Not und in sozial ungerechten Verhältnissen und versuchen, die Ursachen dieser Notlagen zu beheben.

Unsere Dienststellen für den Kreis Heinsberg:

Allgemeine Soziale Beratung *-Stelle zur Zeit nicht besetzt-*	Die Allgemeine Soziale Beratung versteht sich als erste Anlaufstelle für Menschen mit sozialen, finanziellen, familiären, behördlichen Fragen und Anliegen. Wir nehmen Probleme auf und suchen gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungswegen.
Gesetzliche Betreuungen Querschnittsarbeit Südpromenade 25 41812 Erkelenz Tel.: 02431 946520	Als rechtliche Betreuer*in arbeiten wir für und mit den Menschen an ihren Themen und Anliegen. Für unser professionelles Handeln stehen persönlicher Wunsch und Wille im Mittelpunkt. Der „Wohlbegriff" ist im neuen Betreuungsrecht weggefallen. Unser Betreuungsverein ist Ansprechpartner und Anlaufstelle für ehrenamtlich bestellte Betreuer*innen (Querschnittsarbeit).
Hochwasserhilfe Motkestr. 3 | 52249 Eschweiler Tel.: 02403 9479790	Das Angebot der Hochwasserhilfe richtet sich an alle Menschen die vom Hochwasser betroffen sind. Wir bieten kostenlose Beratungen zu den Möglichkeiten der Antragstellungen und zu allen Fragen rund um die Kompensation von Hochwasserschäden.
Migrationsfachdienst Südpromenade 25 | 41812 Erkelenz Tel.: 02431 948070 Maastrichter Str. 47| 52531 Übach-Palenberg | Tel.: 02451 4090845	Der Migrationsfachdienst ist für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund die erste Anlaufstelle. Wir beraten in asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Angelegenheiten und unterstützen die neuzugewanderten Menschen auf ihrem Weg in die deutsche Gesellschaft.
Schuldner- und Insolvenzberatung Haagstr. 10 | 41836 Hückelhoven Tel.: 02433 90560	Die Schuldnerberatung hilft Menschen, die überschuldet oder von Überschuldung bedroht sind. Wir unterstützen dabei die Existenz zu sichern und erarbeiten gemeinsam realistische Sanierungskonzepte. Darüber hinaus beraten wir, wie die sozialen und psychischen Folgen der finanziellen Krise bewältigt werden können.

www.diakonie-juelich.de

Fachdienst Rechtliche Betreuungen

Betreute Menschen unterstützen, so selbstbestimmt wie möglich zu leben

Der **Diakonieverein Düren-Jülich-Heinsberg e.V.** übernimmt derzeit als anerkannter Betreuungsverein rechtliche Betreuungen im Kreis Heinsberg. Der Betreuungsverein beschäftigt Fachkräfte, die rechtliche Betreuungen als Vereinsbetreuer*innen führen.

Die **rechtliche Betreuung** ist eine vom Gericht angeordnete Hilfe für volljährige Personen, die aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter ihre persönlichen Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln können.

Eine rechtliche Betreuung hat den Auftrag, einen existenzsichernden Rahmen für den Betroffenen zu gewährleisten. Die rechtliche Betreuung ist keine soziale bzw. pädagogische Betreuung.

Eine rechtliche Betreuung darf nur eingerichtet werden, wenn dies erforderlich ist. Sind andere Hilfen möglich, so haben diese Vorrang. In der Praxis werden Betreuungen beruflich und ehrenamtlich geführt. Bei der Auswahl der*s rechtlichen Betreuer*in ist dem Wunsch der volljährigen Person zu entsprechen. Gegen den freien Willen des Volljährigen darf ein*e rechtliche*r Betreuer*in nicht bestellt werden.

Folgende Aufgabenbereiche kann die rechtliche Betreuung auf Anordnung des Gerichts umfassen: Vermögenssorge, Gesundheitsfürsorge, Aufenthaltsbestimmung, Wohnungs- und Mietangelegenheiten, Geltendmachung sozialrechtlicher Ansprüche gegenüber Behörden und Leistungsträgern.

Querschnittsaufgaben des Betreuungsvereins sind Information, Beratung, Schulung und Gewinnung von ehrenamtlich tätigen Betreuer*innen. Er schließt Unterstützungsvereinbarungen ab und vertritt ehrenamtliche Betreuer*innen bei Abwesenheit. Der Betreuungsverein informiert regelmäßig über betreuungsrechtliche Fragen und vorsorgende Regelungen wie Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

www.diakonie-juelich.de

Sprechzeit … im Winter im Gemeindezentrum

Die Sprechzeit im Schalompark ist inzwischen ein vertrautes Angebot geworden: Jeden Freitag von 11-13 Uhr sitzen ein bis zwei Menschen aus dem Sprechzeit-Team auf der Bank im Schalompark und sind bereit für Gespräche über Gott und die Welt – erkennbar an den blauen Sonnenschirmen.

Doch die Sonnenschirme helfen nicht bei schlechtem Wetter und bei Kälte. Dennoch bleibt das Angebot bestehen: **„Sprechzeit im Park“ findet nun im Gemeindezentrum statt** – dazu sind die Türen geöffnet und das Team ist bereit – und Kaffee gibt es natürlich auch. Kommen Sie gern mal vorbei!

Besuchsdienst – Hilfarth

Unsere Besuchsdienstgruppe sucht neue Mitwirkende!

Unsere Gemeindeglieder, die 80 Jahre oder älter werden, werden in der Regel von einem Mitglied unseres Besuchsdienstkreises zum Geburtstag besucht.

Das ist eine schöne Tradition und bereitet vielen Freude – denen, die Besuch bekommen und denen, die Besuche machen. Nun ist seit einiger Zeit die Besuchsdienstmitarbeiterin für Hilfarth nicht mehr „im Dienst“ und wir suchen jemanden, der oder die diesen Dienst gern übernimmt.

Die Besuchsdienstgruppe trifft sich einmal im Vierteljahr zum Austausch von Erfahrungen und zum Verteilen der jeweiligen „Geburtstagskinder“. Haben Sie ein wenig Zeit zu verschenken? Und sind Sie bereit, anderen mit Ihrem Besuch eine Freude zu machen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Ute Saß ute.sass@ekir.de oder 02433 8058095

Ehrenamtsausflug Ev. Altenzentrum am 18.09.23

Wenn Engel reisen... das traf es beim diesjährigen Ehrenamtsausflug auf den Punkt. Bei einem leckeren Frühstück und trafen sich unsere ehrenamtlich tätigen Engel, um dann mit strahlendem Sonnenschein in Maastricht empfangen zu werden. Nachdem alle die Altstadt bei schönstem Herbstwetter erkunden konnten oder es sich in einem Café gut gehen ließen, trafen wir uns am Nachmittag zur Schifffahrt wieder. Dort schipperten wir gemütlich auf der Maas und konnten bei guten Gesprächen den tollen Blick auf das Ufer der Stadt genießen. Danke, an Moni Arndt, die den Tag mit diesen tollen Bildern für uns festgehalten hat.

Der Ausflug ist unser kleines Dankeschön für all die Zeit, die unsere engagierten Ehrenamtler unseren Bewohnern schenken und das Herzblut, mit welchem sie dabei sind. Ohne die ehrenamtliche Unterstützung, wären viele wohltuende Gespräche, Ausflüge, Spaziergänge und viele weitere Angebote in dieser Form nicht möglich und wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Arbeit und dass alle so engagiert dabei sind. Wie schön, dass es unsere Engel gibt! Im Namen des Hauses, Anika Kelzenberg

Wenn auch Sie ein bisschen Zeit haben und Lust dazu, sich ehrenamtlich für unsere Bewohner zu engagieren, melden Sie sich sehr gerne beim ev. Altenzentrum.

Annika Kelzenberg

Weihnachtsspenden für die Tafel Hückelhoven

DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Für unsere bedürftigen Menschen in Hückelhoven und Wassenberg bitten wir, wie in den vergangenen Jahren, um Ihre Lebensmittel-Spenden zu Weihnachten.

Erwünscht sind Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln wie Knödel, Nudeln, Reis, Gemüse im Glas oder Dosen, Mehl, Zucker, H-Milch, haltbare Wurst und Käse.
Auch Spenden für den weihnachtlichen Kaffeetisch wie Kaffee, Tee, Gebäck und Stollen sind erwünscht.
Wichtig ist, dass die Lebensmittel keine Kühlung benötigen und das Mindesthaltbarkeitsdatum nicht überschritten ist.
Von Alkoholspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Besonders gerne nehmen wir auch für unsere bedürftigen Kinder und Jugendlichen Päckchen mit Spielzeug, Schokolade oder Keksen entgegen. (Bitte diese Päckchen mit Altersangabe beschriften).

Es wäre schön, wenn Sie die Pakete möglichst weihnachtlich verpacken und einen Zettel mit dem Inhalt beilegen und nicht verschließen.

Die Weihnachtspäckchen
können ab Donnerstag, 30.11.2023
bis Mittwoch, 20.12.2023
zu unseren Öffnungszeiten bei der
Tafel Hückelhoven, Friedrichplatz 9
(Mo, Di und Do 15.00 – 17.30 Uhr)
abgegeben werden
- und auch im Tafel Depot Baal, Ottostr. 15
(Do 9.00-12.00 und 14.00-16.00).

Wir danken Ihnen vorab
für Ihre großzügige
Unterstützung.
Ihr Tafel-Team, H.J. Schmitz

GEBURTSTAGE AB 80 JAHRE

Gesichter der Gemeinde – Claudia Sander

Liebe Frau Sander, Sie sind schon seit Ihrer Kindheit mit der Ev. Kirchengemeinde verbunden: Was sind Ihre ersten Erinnerungen?

Ich habe viele schöne Erinnerungen. Da fällt mir der Kindergottesdienst in Schaufenberg ein, den, wenn ich mich recht erinnere, eine Nachbarin aus Millich gehalten hat und die Bastelnachmittage im Jugendheim in Schaufenberg. Der Konfiunterricht fand mit der Gruppe aus Ratheim/Gerderath statt. Wir waren auch gemeinsam auf Konfifahrt. Pfr. Albert Wegmann hat mich konfirmiert und Frau Wegmann war meine Religionslehrerin. Das waren zwei sehr schöne Jahre.

Sie haben erzählt, dass Sie dann erst einmal eine Kirchenpause eingelegt haben.

Das stimmt. Wobei ich einige Jahre in der Kath. Jugendarbeit mitarbeitete. Nach der Schule zog ich jedenfalls nach Mönchengladbach und begann eine Berufsausbildung. Als die Kinder da waren, sind mein Mann und ich nach Hückelhoven zurückgekommen und seither engagiere ich mich in der Gemeinde. Pfr. Frank Mischnick sprach mich damals an. Ich habe so einiges gemacht. Beispielsweise war ich im Jugendausschuss. Heute bin ich im Theologie- und Gottesdienstausschuss und seit einiger Zeit auch Lektorin. Es macht mir viel Freude, wenn ich einmal im Monat in der Kirche vorlese.

Mit Blick auf Weihnachten fällt mir der Lebendige Adventskalender ein. Welche Bedeutung hat der für Sie?

Da steckt mein Herz drin, der ist wunderschön, eine besondere Stunde zur Besinnung in der Adventszeit. Die Vorbereitung ist nicht viel Arbeit. Jeder, der einlädt, macht es anders. In dieser halben Stunde kann ich innehalten und richtig runterkommen von Arbeit und Weihnachtsvorbereitungen.

Wenn Sie das so erzählen, merke ich, Sie sind richtig gut in der Gemeinde angekommen. Was fehlt Ihnen in der Gemeindearbeit? Was würden Sie der Gemeinde wünschen?

Zum einen muss Kirche glaubwürdiger werden. Wenn Jugendliche heute über die Medien von den ganzen Kirchen-Skandalen hören, dann wenden sie sich von der Kirche ab. Kirche muss ehrlicher damit umgehen und die Geschehnisse aufarbeiten.
Außerdem muss die Gemeinde vielfältiger und jünger werden. So können über die Jugendarbeit in den Gemeinden Freunde gefunden werden. Die Kirche ist dann ein Zuhause, wie es auch bei mir der Fall war. Wir müssen neue attraktive und kreative Angebote finden, um junge Leute in ihrer bunten Vielfalt zu integrieren.

Vielen Dank für das Interview und die offenen Worte. Ich wünsche uns allen gute, kreative Ideen, um unsere Kirchengemeinde voranzubringen.

Ute Ossa-Kühnel

Neu im Team der Gemeinde!

Zum 1.11.2023 konnten wir die Küsterstelle in Hückelhoven neu besetzen. In Zukunft teilen sich Elke Goerres (rechts, mit 12 WStd.) und Heike Jahn (2.v.l., mit 8 WStd.) die Aufgaben. Heike Jahn versieht diese Aufgaben zusätzlich zu ihrem Dienst im Gemeindebüro.

Außerdem vervollständigt Sabine Piontek (links) nun die Mannschaft unserer Reinigungskräfte mit Nevin Münnekehoff (Mitte) und Rita Ademi (2.v.r.). Herzlich Willkommen allen neuen (und allen schon bewährten) ‚dienstbaren Geistern', die – oft wenig gesehen – dafür sorgen, dass alles in Kirche und Gemeindezentrum ‚gut laufen' kann!

Presbyteriumswahlen 18.2.2024

Wir freuen uns sehr, dass sich für die nächsten Presbyteriumswahlen 12 Kandidat_innen zur Verfügung gestellt haben. Ausführliche Informationen zur Wahl und den einzelnen Kandidat_innen finden Sie in einer eigenen 12-seitigen Broschüre, die diesem Gemeindebrief beiliegt.
Falls Sie noch ein Exemplar benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (ab Mitte Januar auch unter www.denkmalkirche.de).

Vorstellung Pfarrerin Antje Ost

Hallo, ich bin Pfarrerin Antje Ost!
Seit März 2022 arbeite ich als Schulpfarrerin in der Hauptschule an der Schlee. Damit die Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Gemeinde auch weiterhin gut funktioniert, sitze ich seit Sommer dieses Jahres mit beratender Stimme im Presbyterium der Kirchengemeinde.
Mein beruflicher Weg war nicht immer geradlinig und führte mich nach Vikariat und Probedienst im Rheinland ins wunderschöne Zürich in der Schweiz, wo ich zunächst als Gehörlosenpfarrerin arbeitete, um dann vorübergehend dem kirchlichen Dienst den Rücken zu kehren. Nach insgesamt 11 Jahren im Management diverser NGOs in Deutschland und der Schweiz zog es mich nun wieder zurück ins Pfarramt.
Die Arbeit in der Schlee ist eine ganz besondere. Ich treffe dort jeden Tag auf eine Vielfalt von Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen was Herkunft, Religion und Kultur angeht. Das kann zu vielen Konflikten führen, genauso aber auch zu spannenden Gesprächen und ehrlichem Austausch. Unsere Schule ist in Hückelhoven berüchtigt. Das ist mir bewusst. Aber die Geschichten rund um „die Schlee“ werden den Menschen dort nicht gerecht. Ich erlebe jeden Tag Schüler*innen, die interessiert sind an der Welt um sie herum, die sich einsetzen wollen und die auf ihre Chance warten, sich beweisen zu können. Ich bin froh und dankbar, meine Schüler*innen bei ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Antje Ost

Presbyteriumswochenende 9./10.9.2023

Auf seinem jährlichen Presbyteriumswochenende in Herzogenrath hat sich das Presbyterium - begleitet von Moderatorinnen der Landeskirche – dieses Mal ausführlich mit dem Konzept für die Zukunft der Gebäude für unsere Gemeindearbeit beschäftigt und grundsätzlich entschieden:
Angesichts der Finanzprognosen, der sinkenden Gemeindegliederzahlen und des Ziels bis 2035 unsere Gebäude möglichst CO-2-neutral zu betreiben, werden wir unser Gemeindeleben zukünftig auf den Gebäudestandort Hückelhoven mit DenkMal-Kirche, Gemeindezentrum und Pfarrhaus konzentrieren. Daraus ergibt sich für die Trinitatiskirche:

Entscheidung über Trinitatiskirche

Wir können den bisherigen Standort Trinitatiskirche in Hilfarth in Zukunft nicht weiter selbst betreiben und unterhalten. Deshalb werden wir dort keine weiteren Investitionen mehr für eigentlich notwendige Unterhaltungsarbeiten tätigen.
Die Trinitatiskirche soll darum in einem Gottesdienst am 23. Juni 2024 als Kirche entwidmet werden.
Die ersten Anfragen und Schritte für das Genehmigungsverfahren bei der Landeskirche sind schon erfolgt.

Als nächsten Schritt lädt das Presbyterium ein zu einer

Gemeindeversammlung

am Sonntag, 10.12.2023 um 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst)
in die Trinitatiskirche, Goethestr. 59.

Tagesordnung: 1. Entwidmung der Trinitatiskirche
2. Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung dient der Information der Gemeinde und der Möglichkeit für Rückfragen und Anregungen aus der Gemeinde für die anstehenden Entscheidungen.

In diesem Zusammenhang hat das Presbyterium weiter beschlossen:
Wir wollen die erfolgreiche offene Jugendarbeit des Chapter One, die wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Hückelhoven übernommen haben, weiter als Träger anbieten – gegebenenfalls an anderem, geeigneten Ort.

Zeitnah sollen Gespräche mit der Stadt Hückelhoven gesucht werden mit dem vorrangigen Ziel, eine Umnutzung des Gebäudestandortes Trinitatiskirche zu ermöglichen (mittelfristig), die dem Gemeinschaftsleben im Ortsteil Hilfarth dient und von anderen Akteuren betrieben wird. So soll Schritt für Schritt eine gute Lösung für die Trinitatiskirche gefunden werden.

Parallel werden 2024 die Planungen laufen, das Gemeindezentrum in Hückelhoven, wo u.a. eine Dachsanierung ansteht, zukunftstauglich zu renovieren.

Die Siegel der Kirchen der Kirchen

Das Wort Siegel stammt vom lateinischen sigillum also „Bildchen" ab. So wie eine Unterschrift verleiht ein Siegel dem Dokument/Urkunde seine Rechtskraft. Jede Kirchengemeinde hat ein eigenes Siegel. Sie finden es z.B. auf ihrer Tauf-, Konfirmations- oder Trauungsurkunde.

Evangelische Kirchengemeinde WEGBERG

Viele evangelische Christen kamen als Vertriebene nach Wegberg mit einer tiefen Sehnsucht nach Frieden.

So erhielt 1953 dann die neue erbaute Evangelische Kirche in Wegberg den Namen „Friedenskirche". Als die Gemeinde Wegberg am 01.07.1967 eigenständig wurde, beschloss das Presbyterium, dass die Worte aus Epheser 2,14, wie sie auch auf der Kirchenglocke stehen, zentral im neuen Siegel stehen sollten. Der vorgelegte Entwurf wurde von der Landeskirche zunächst nicht akzeptiert. Die Worte „Er ist unser Friede" sollten im äußeren Rand des Siegels stehen. Doch das Presbyterium hielt an der ursprünglichen Vorlage fest. Schließlich wurde das Siegel am 22.07.1968 im Kirchlichen Amtsblatt so bekannt gegeben.

Evangelische Kirchengemeinde HEINSBERG

Das heute gültige Gemeindesiegel stammt aus dem Jahr 1971. Der Entwurf stammt von der Kölner Grafikerin Ingrid Drobny.

Die stilisierte Sonne und die Umschrift „Sol Justitiae Christus" (Christus, Sonne der Gerechtigkeit) finden sich auch bereits auf Wachsabdrücken des Heinsberger Gemeindesiegels aus dem 17. - 18. Jahrhundert.

gemeinden in der Region 4

Das Siegel ist so individuell wie jede Gemeinde. Hier möchten wir Ihnen die ersten vier „Bildchen" der acht Gemeinden aus der Region 4 vorstellen.

Evangelische Kirchengemeinde HÜCKELHOVEN

Eine Taube, auch Zeichen für den Hl. Geist, steht im Zentrum. Dazu die Bibelstelle ‚Math 10,16'.

Dies Grundmotiv ist schon sehr alt. Gründe für seine Wahl lassen sich nur vermuten. Auf einem Lehrerbrief des 18.Jh. belegt ist eine ältere Fassung des Siegels, bei der der Bibelvers abgedruckt ist: Estote simplices sicut columbae. Seid ohne Falsch wie die Tauben übersetzt Luther (‚aufrichtig' die Basisbibel). Die Bibelstelle stammt aus der Rede, mit der Jesus seine Jünger in die Welt sendet. Unterschrieben ist der Brief von Pfr. Vielhauer, der 1791 das Pfarrhaus erbaut hat und nach dem die nebenliegende Straße benannt ist. Die an aktuelle Siegelrichtlinien angepasste heutige Form stammt aus dem Jahr 1971.

Evangelische Kirchengemeinde SCHWANENBERG

Das Schwanenberger Siegel von 1970 modernisiert das vormalige Siegel mit dem gleichen Motiv.

Es zeigt das Lamm auf dem Berg, darüber das Kreuz, dessen Balkenenden durch kurze Endstriche betont sind (Krukenkreuz). Symbolisch angedeutet wird hier die Lamm Gottes-Theologie, die Jesus als das einmalige und letztmalige Sühnopfer beschreibt, das stellvertretend für uns gestorben ist.
Dazu passend wird auch die Bibelstelle Offenbarung 14,1 dargestellt: „Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben auf ihrer Stirn." Die zehn tropfenförmigen Punkte sollen die im Bibeltext erwähnte Vielzahl wiedergeben.

Pfarrer Robin Banerjee nach Aufzeichnungen von Pfarrer Dr. Paul Gerhard Aring

Es sind für Sie da – Mitarbeitende unserer Gemeinde

Pfarrerin Ute Saß
(Bezirk: Hückelhoven –
und Seelsorge Krankenhaus Erkelenz)
Hückelhoven, Haagstraße 9
Tel: 02433 / 8058095 Mail: ute.sass@ekir.de

Pfarrer Gerhard Saß
(Bezirk: Hilfarth, Doveren, Millich,
Schaufenberg, Kleingladbach, Houverath)
Hückelhoven, Haagstraße 9
Tel: 02433 / 8058094 Mail: gerhard.sass@ekir.de

Gemeindebüro
Hückelhoven, Haagstr. 10
Monika Kurzschenkel und Heike Jahn
Sprechzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10:00-12:00 Uhr
Donnerstag 15:00-18:00 Uhr
Tel: 02433 / 85927 Fax: 02433 / 1655
Mail: hueckelhoven@ekir.de

DenkMal-Kirche und Gemeindezentrum
Hückelhoven, Haagstr. 10
Küsterinnen: Heike Jahn 02433 / 85927
Elke Goerres 0152 / 03457451

Trinitatiskirche und Gemeindezentrum
Hilfarth, Goethestr. 59
Küsterin: Heidi Dolczewski

Jugendzentrum Abhänger Millich – Spielplatz
Jugendleiterin: Anna Bierwisch
anna.bierwisch@ekir.de Tel: 0176 / 55577579

Jugendzentrum Chapter One Hilfarth
Ansprechpartnerin: Alexandra Brüne
alexandra.bruene@ekir.de Tel: 01573-6119415

Jugendzentrum Rainbow Hückelhoven, Haagstr. 10
Jugendleiter Thomas Meuter
thomas.meuter@ekir.de Tel: 02433 / 85899

Seniorenbegleitung:
Claudia Stollenwerk
Sprechzeit: Donnerstag 15:00-17:00 Uhr
Tel: 02433 / 85927 Mail: seniorenbegleitung@arcor.de

Es sind für Sie da – unsere diakonischen Partner

Ev. Altenzentrum Hückelhoven, Melanchthonstr. 7 Geschäftsführer: Markus Lowis Tel: 02433/90910	Evangelisches Altenzentrum Hückelhoven Gemeinnützige GmbH
Kleiderkammer St. Lambertus Hückelhoven Dinstühlerstr. 51 - Tel. 02433 / 836151 Di und Mi (außer in den Ferien 9:00 – 11:30 Uhr) **Suchtfragen und Beratung** Dinstühler Str. 29 - Marlies Trapp 02433/98145200 - E-Mail: suchtfragen@caritas-hs.de	caritas Kleiderkammer
Hückelhovener Tafel Hückelhoven, Friedrichplatz Tel: 02433 / 445986 Ausgabe: Mo./Di./Do. jeweils von 15:00–17:00 Uhr	DIE TAFELN Essen, wo es hingehört
Tafeldepot der Hückelhovener Tafel Baal, Ottostr.15 - Tel: 0160-93432203 (während Öffnungszeiten!) Verkauf: Mi 11:00 -16:00 Annahme Spenden: donnerstags, 09–12+ 14–16 Uhr	
Frauenhaus Tel: 02431 / 978582	
Telefonseelsorge (gebührenfrei) Tel: 0800/1110111 oder 0800/1110222	TelefonSeelsorge
Regenbogen e.V. ambulanter Hospizdienst Roermonder Straße 58 41849Wassenberg Tel: 02432 8939550 www.regenbogen-hospiz.de	REGEN BOGEN AMBULANTER HOSPIZDIENST
Eine-Welt-Laden Hückelhoven e.V. Haagstr. 9, 41836 Hückelhoven Öffnungszeiten: Mo-Fr 10–12 u. 15–18 Uhr	
Diakonie Kirchenkreis Jülich (s. Übersicht S.XX in diesem Gemeindebrief)	Diakonie Kirchenkreis Jülich

Konto der Kirchengemeinde: Ev. Verwaltungsamt Jülich KD Bank
IBAN: DE 75 3506 0190 1010 1870 16 - BIC: GENODED1DKD
Stichwort: Hückelhoven (bitte immer angeben!)

Gottesdienste

Trinitatiskirche, Goethestr. 59, Hilfarth – DenkMal-Kirche, Haagstr. 10, Hückelhoven

02.12.23	**19:00**	**U.Saß**	Taizégottesdienst	**DenkMal-Kirche**
03.12.23	**10:30**	**U.Saß**	Gottesdienst mit Haag-singers	**DenkMal-Kirche**
10.12.23	**10:30**	**G.Saß**	Gottesdienst mit Abendmahl anschl.: Gemeindeversammlung	**Trinitatiskirche**
17.12.23	**10:30**	**G.u.U.Saß**	Gottesdienst mit Konfirmanden und Posaunenchor Hückelhoven anschl.: Weihnachtsmarkt	**DenkMal-Kirche**
24.12.23	**14:30**	**G.Saß**	Kleinkindergottesdienst	**Trinitatiskirche**
24.12.23	**16:00**	**U.Saß**	Krippenspiel	**DenkMal-Kirche**
24.12.23	**17:00**	**G.Saß**	Weihnachtsgottesdienst mit Posaunenchor Hilfarth-Schwanen.	**Trinitatiskirche**
24.12.23	**18:00**	**U.Saß**	Weihnachtsgottesdienst	**DenkMal-Kirche**
24.12.23	**23:00**	**G.Saß**	Christmette mit Haag-Singers	**DenkMal-Kirche**
25.12.23	**10:30**	**A.Ost**	Gottesdienst	**DenkMal-Kirche**
26.12.23	**10:30**	**U.Saß**	Gottesdienst	**Trinitatiskirche**
31.12.23	**10:30**	**U.Saß**	Jahresschluss-Gottesdienst	**DenkMal-Kirche**
07.01.24	**10:30**	**G.Saß**	Reihe Leitmotive: Wertschätzung	**DenkMal-Kirche**
14.01.24	**10:30**	**A.Ost**	Reihe Leitmotive: Gemeinschaft	**Trinitatiskirche**
21.01.24	**10:30**	**U. Saß**	Reihe Leitmotive: Nachhaltigkeit	**DenkMal-Kirche**
28.01.24	**10:30**	**G. Saß**	Reihe Leitmotive: Vielfalt m.Abd.	**DenkMal-Kirche**
04.02.24	**10:30**	**U.Saß**	Reihe Leitmotive: Nah-Sein	**DenkMal-Kirche**
11.02.24	**10:30**	**U.Saß**	Reihe Leitmotive: Da-Sein m.Abd.	**Trinitatiskirche**
18.02.24	**10:30**	**U.Saß**	Gottesdienst Presbyteriumswahlen	**DenkMal-Kirche**
24.02.24	**19:00**	**U.Saß**	Taizégottesdienst	**DenkMal-Kirche**
25.02.24	**10:30**	**G.Saß**	Gottesdienst mit Abendmahl	**DenkMal-Kirche**
01.03.24	**18:00**	**U.Saß+Team**	Weltgebetstag der Frauen	
03.03.24	**10:30**	**A.Ost**	Gottesdienst	**DenkMal-Kirche**

Auch in diesem Winter wollen wir sorgfältig mit der Energie umgehen:
Die Kirchen werden auf ca. 16-17° geheizt,
die Gemeinderäume auf 20°.
Denken Sie an passende Kleidung!